

Vorwort

Eine besonders erfreuliche Mitteilung gleich zu Beginn: Dieses Heft enthält Beiträge von zwei „neuen“ Autoren. Es sind dies Pfarrer Ernst Auer (früher Westheim) und der Doktorand Thomas Schmid M.A. (Eichstätt).

Ersterer äußert sich über eine „große“ bildliche Darstellung in der evangelischen Stadtkirche, den „Apostelfries“ im Chorraum, Werner Pilhofer, ein schon altbewährter Autor, über das noch größere Christophorus-Bild im selben Gotteshaus.

Mit Cronheim und dem Herrn von Rang befasst sich Siglinde Buchner, Martin Winter mit den Lehenbüchern des Klosters Ellwangen das über Jahrhunderte viele Besitztümer in Gunzenhausen hatte, sowie mit St. Zeno, dem Kirchenheiligen von Windischhausen.

Dr. Adolf Meiers Thema sind die „Brüder Grimm und der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen“, Theo Ott liefert Informationen über die Rathausglocke von 1618.

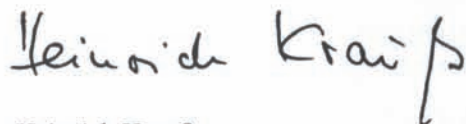
Mit dem Reichsarbeitsdienstlager sowie dem ehemaligem Gaswerk hat sich Erich Rieger beschäftigt, Thomas Schmid mit Johann Appler - NS-Aktivist, Reichstagsabgeordneter und Bürgermeister zwischen 1935 und 1945.

Last but not least:

Wolfgang Rathsam und der schon als Autor erwähnte Martin Winter wurden 2003 90 Jahre alt. Der Verein für Heimatkunde dankt seinem Beiratsmitglied und seinem Ehrenvorsitzenden für die vielen Aktivitäten und zahlreichen Artikel in dieser Publikation und für andere Veröffentlichungen. Er wünscht beiden weiter erfolgreiche Jahre des Forschens und Gottes Segen für ihre Arbeit und Freizeit.

Auch diesmal wieder vielen herzlichen Dank an unsere „Geldgeber“, allen voran die Stadt, den Landkreis, den Bezirk, die Sparkasse, wie auch unseren Mitgliedern, sonstigen Gönnern und Sponsoren.

Möge auch diese Ausgabe wieder viele geneigte und interessierte Leser finden.



Heinrich Krauß
Vorsitzender des Vereins für Heimatkunde